

3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

3.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Starkes Wachstum im Jahr 2011

Zwei Jahre nach dem durch die weltweite Finanzkrise ausgelösten Konjunkturerinbruch setzte sich 2011 das rasant wirtschaftliche Wachstum des Jahres 2010 ungebrochen fort. Die vorläufige Jahresrechnung für 2011 ergab für Niedersachsen einen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um preisbereinigt 3,2 % gegenüber 2010. Damit kann für 2011 in Niedersachsen eine sehr dynamische, positive Wirtschaftsentwicklung konstatiert werden.

Die Wirtschaftsleistung in Niedersachsen legte 2011 gegenüber dem Bundesdurchschnitt (+ 3,0 %) sogar überproportional zu. Im Vergleich der Bundesländer lag Niedersachsen damit im vorderen Mittelfeld.

Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung in Niedersachsen waren mehrere Faktoren. Das Exportgeschäft expandierte 2011 wie schon im Vorjahr mit zweistelliger Zuwachsrate. Davon profitierte das in Niedersachsen starke Verarbeitende Gewerbe, das ebenfalls mit zweistelligen Zuwachsraten glänzte. Neben der boomenden Auslandsnachfrage entwickelte sich auch die inländische Nachfrage – insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe – sehr positiv. Mit deutlichen Zuwächsen warteten 2011 auch die niedersächsischen Unternehmensdienstleister (+ 5,1 %) auf. In allen anderen in Niedersachsen stärker vertretenen Wirtschaftsbereichen mit Ausnahme der Energieversorgung stieg die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls. In der Energieversorgung wirkte sich der 2011 beschlossene und mit der Außerbetriebstellung auch eines Kraftwerkes in Niedersachsen bereits eingeleitete Ausstieg aus der Atomenergienutzung aus.

Methodischer Hinweis:

Aufgrund der noch laufenden umfassenden Revisionsarbeiten in den regionalen VGR können Ergebnisse noch nicht im üblichen Umfang und einer Gliederung der Bruttowertschöpfung (BWS) nach Wirtschaftsbereichen dargestellt werden. Die Ergebnisse sind revisionsbedingt nur eingeschränkt mit den bisher veröffentlichten BIP-Daten der Vorjahre vergleichbar.

Zahl der Erwerbstätigen auch 2011 weiter ansteigend

Die kräftige wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen im Jahr 2011 wirkte sich weiter positiv auf den Arbeitsmarkt aus. Mit 3,77 Millionen Erwerbstätigen 2011 wurde der Vorjahresrekord um nochmals 1,6 % überboten. Wie bei der Wirtschaftsleistung legte auch bei den Erwerbstätigen Niedersachsen über dem Durchschnitt aller Bundesländer von + 1,3 % zu.

Steigende Erwerbstätigenzahlen gab es in allen Bereichen der niedersächsischen Wirtschaft. Mit einem Plus von 1,8 % gegenüber dem Vorjahr legte das Produzierende Gewerbe bei den Arbeitsplätzen deutlich zu. Besonders viele neue Arbeitsplätze im Vorjahresvergleich wurden hier im Baugewerbe (+ 3,1 %) geschaffen. In den Dienstleistungsbereichen, in denen 3 von 4 Niedersachsen tätig sind, stieg die Zahl der Erwerbstätigen 2011 um 1,6 %. Besonders viele Arbeitsplätze wurden hier bei den Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistern (+ 5,1 %) geschaffen.

3.1.1 Erwerbstätige in Niedersachsen und im Bundesgebiet nach Wirtschaftsbereichen 2011

Wirtschaftsbereich nach WZ 2008	Erwerbstätige		Veränderung zum Vorjahr	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
	1 000 Personen		%	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,1	650,0	+1,5	+0,3
Produzierendes Gewerbe	895,2	10 119,0	+1,8	+1,8
darunter: Verarbeitendes Gewerbe	597,2	7 123,0	+1,4	+1,9
Baugewerbe	235,1	2 428,0	+3,1	+1,9
Dienstleistungsbereiche	2 769,8	30 331,0	+1,6	+1,2
davon: Handel, Verkehr und Gastgewerbe; Information	987,0	10 734,0	+1,1	+1,4
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister	570,4	7 009,0	+5,1	+3,5
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; private Haushalte	1 212,4	12 588,0	+0,4	-0,2
Insgesamt	3 765,1	41 100,0	+1,6	+1,3

Quelle: Vorläufige Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. - Stand: 27.03.2012

3.1.2 Arbeitslose in Niedersachsen und im Bundesgebiet 2011

Monat	Arbeitslose					
	Niedersachsen			Deutschland		
	in 1 000	Veränderung zum Vorjahresmonat ¹⁾	Arbeits- losen- quote ²⁾	in 1 000	Veränderung zum Vorjahresmonat ¹⁾	Arbeits- losen- quote ²⁾
		%			%	
Dezember 2010	282,1	-5,0	7,1	3 011,2	-7,9	7,1
Januar 2011	311,3	-5,4	7,8	3 345,6	-7,3	7,9
Februar 2011	306,0	-8,1	7,7	3 312,7	-8,9	7,9
März 2011	294,1	-9,3	7,4	3 210,3	-9,8	7,6
April 2011	281,1	-9,1	7,0	3 078,1	-9,5	7,3
Mai 2011	271,3	-8,0	6,8	2 960,1	-8,5	7,0
Juni 2011	267,4	-8,1	6,7	2 893,3	-8,1	6,9
Juli 2011	276,0	-8,4	6,9	2 939,2	-7,8	7,0
August 2011	275,3	-6,2	6,9	2 944,7	-7,5	7,0
September 2011	257,2	-8,0	6,4	2 795,6	-7,6	6,6
Oktober 2011	251,2	-8,0	6,3	2 736,9	-6,9	6,5
November 2011	248,7	-8,8	6,2	2 713,1	-7,3	6,4
Dezember 2011	256,1	-9,2	6,4	2 780,2	-7,7	6,6
Januar 2012	281,6	-9,5	7,0	3 084,2	-7,8	7,3

1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat. - 2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt. - Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf.

Die Zahl der abhängig beschäftigten Arbeitnehmer als größte Teilmenge der Erwerbstätigen erhöhte sich 2011 gegenüber dem Vorjahr um 1,7 %. Die bereits im Vorjahr sichtbare Verschiebung von der marginalen Beschäftigung hin zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung setzte sich 2011 fort. Während die Zahl der marginal Beschäftigten – dies sind ausschließlich geringfügig Beschäftigte, kurzfristig Beschäftigte und Personen in Arbeitsgelegenheiten – gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % abnahm, stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Niedersachsen 2011 gegenüber 2010 um 3,1 % an.

Methodischer Hinweis:

Die vorliegenden Zahlen sind erstmals nach der Wirtschaftszweigklassifikation 2008 aufbereitet. Im Vergleich zur bisher verwendeten Klassifikation 2003 ergeben sich teilweise erhebliche Veränderungen hinsichtlich der Zuordnung von Wirtschaftszweigen zu den dargestellten Wirtschaftsbereichen, so dass die Zahlen in den Wirtschafts-

bereichen nicht mit früheren Darstellungen nach der WZ 2003 vergleichbar sind.

Arbeitslosigkeit weiter verringert

Die positive wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen im Jahr 2011 lässt sich auch an den Arbeitslosenzahlen ablesen. Während des gesamten Jahres 2011 sank die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat des Jahres 2010. Dies entsprach in der Tendenz der gesamtdutschen Entwicklung. Im Bundesdurchschnitt ging in den ersten drei Quartalen 2011 die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr proportional stärker zurück als in Niedersachsen. Dieser Trend drehte sich im letzten Quartal 2011 um. Seitdem sinkt die Arbeitslosenzahl in Niedersachsen im Vorjahresvergleich schneller als im Bundesdurchschnitt.

Im Dezember 2011 waren in Niedersachsen 6,4 % (Dezember 2010: 7,1 %) aller zivilen Erwerbspersonen in Niedersachsen arbeitslos.